

## Informationsvorlage 2018/0179

Amt / Fachbereich	Datum
Wasserwerk	27.07.2018

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
<b>Betriebsausschuss</b>	<b>16.08.2018</b>	<b>7</b>	<b>Ö</b>

### Sanierungskonzept Trinkwasserbehälter

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

## Sach- und Rechtslage

Der langfristige Erhalt und die Finanzierung der öffentlichen Trinkwasserinfrastruktur ist ein Kernbereich des Handelns des Wasserwerks (sh. hierzu auch Informationsvorlage 2017/0126 zur Sitzung vom 14.09.2017). Folglich finden sich entsprechende Vorgaben auch im strategischen Zielsystem der Stadt (sh. unten).

Neben der Wassergewinnung und der Wasserverteilung ist die Wasserspeicherung eine Säule der Wasserversorgung in Melle. Der nachfolgenden Aufstellung sind die wichtigsten Daten der Behälteranlagen zu entnehmen:

Name	Fassungsvermögen in cbm	Baujahr und Bemerkungen
TSB und DEA Riemsloh	1.000	2018
HB Melle	1.000	2011
HB Ottoshöhe	3.000	Teilsanierung 2014 und 2005; Bauwerk 1968
HB Düingdorf	660	Erweiterung und Teilsanierung 2010, Bauwerk 1972
HB Buer	1.000	2000
HB Westerhausen	1.500	1987
TSB und DEA Neuenkirchen	600 (+ z. Z. noch 105)	1978 (Deckensanierung 2004)
HB Wellingholzhausen	1.000	1977
HB und DEA Gesmold	225	1963 bzw. 1980

Um eine Basis für nachfolgende Investitionsentscheidungen zu haben, wurde das Ingenieurbüro H2U mit einem Sanierungskonzept für die drei ältesten Behälteranlagen in Gesmold, Wellingholzhausen und Neuenkirchen beauftragt. Hierzu wurde zunächst eine Bauzustandsanalyse vorgenommen. Weiterhin wurde eine Handlungsempfehlung mit Kostenschätzung für Sanierung oder Neubau des jeweiligen Behälters erstellt.

Die Endfassung dieser Handlungsempfehlung wird z. Z. erstellt und noch vor der Sitzung dem Ausschuss zugeleitet. In der Sitzung wird die Thematik ergänzend erläutert.

<b>Strategisches Ziel</b>	6: Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet.
<b>Handlungsschwerpunkt(e)</b>	6.1 Sanierungsstau nach ermittelten Standards identifizieren und stetig nach festgelegten Prioritäten abbauen
<b>Ergebnisse, Wirkung</b> <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Anlagevermögens des Wasserwerks
<b>Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis</b> <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Regelmäßige Sanierungs- oder Ersatzinvestitionen
<b>Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen</b> <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	Investitionen laut Wirtschaftsplan